



Abend -

Zeitung.

2.

Sonnabend, am 2. Januar 1830.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
 Verantwortl. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell.]

Die Kirche.

Ecclesia nunquam moritur.

Willst Du es schauen, wie stets von Gefahren
 Undrängt die Kirche sey und dennoch blühe;
 Wie sie den Sieg vermöge zu bewahren,
 Ob ihre Flammen auch die Hölle sprühe;
 Wie mitten über allen Frevlerschaaren
 Das Labarum *) im Sternenglanze glühe;
 So sieh', wie an dem schönsten Meereskünde,
 Der Perle, sich das Bild der Kirche finde.

Am Meeresstrande muß die Muschel liegen
 Und schmachten in des Mittags Sonnenschwüle,
 Sie sieht die Wellen sich vorüberfliegen
 Und wünscht, daß nur ihr Schaum sie sanft be-
 spüle.

Umsonst! — Doch eh' die Gäfte all versiegen,
 Labt Himmelssthan sie in des Abends Kühle,
 Und kaum hat einen Tropfen sie genossen,
 So wird von ihr das feste Haus geschlossen.

Drauf steigt das Meer, der Sturm umtobt die Schiffe
 Und drohet, ihre Rippen zu zerschlagen;
 Die Muschel wird von ihrem Felsenriffe
 Gerissen und in's weite Meer getragen
 Und hier — o, wer dieß Wunder doch begriffe,
 Sich in die heilige Werkstatt könnte wagen!
 Hier muß sich nach geheimer Kräfte Walten
 Der Tropfen Thau zum Edelstein gestalten.

So müßte schmachtend auch die Kirche sterben,
 Wenn sie des Himmels Gnadenthau nicht
 tränkte;

*) Labarum ist das Feldzeichen, welches der Kai-
 ser Constantin der Große nach einer Vision,
 durch welche er veranlaßt worden seyn soll, ein
 Christ zu werden, hatte machen lassen und so
 siegte.

Wer für sie kämpfte, müßte schnell verderben,
 War' Gottes Wort nicht, das uns Christus
 schenkte;

Dech dieses Wort, es muß den Sieg erwerben,
 Wie mächtig Satan auch die Welten lenkte,
 Es ist der Kirche Schutz vor argem Wahne,
 Ihr Trost, ihr Stolz und ihre Siegesfahne.

Ja, weht die Schwerter, Feinde, spitzt die Pfeile,
 Ermordet, die auf dieses Wort nur bauen,
 Vernichtet sie mit Feuer, Bann und Beile,
 Vertreibt sie aus des Vaterlandes Auen,
 Hebt Trug und Hinterlist bei nächter Weile
 Und laßt am Tag' der Liebe Werke schauen,
 Durchwüthet alle Erden, alle Meere:
 Die Kirche steht, es blühet Christi Lehre.

Gott lebt, vor dessen Hauch das Weltall bebet —
 Er wird zu Staub die Feinde Christi bliken;
 Gott herrscht, des Thron Gerechtigkeit umschwebet —
 Er wird sein Volk und seine Kirche schützen
 Bis aus dem Gleichgewicht der Erdball strebet
 Und sich vernichtend hebt von seinen Stützen.
 Drum, Brüder, Muth! wenn wir im Kampf nicht
 weichen,

Wird Gott uns einst die Siegeskrone reichen!

Ed. Bonecke.

Des Waldhornisten Todtenfahrt.

(Fortsetzung.)

Der Prediger übernahm nun das Amt, sein Beicht-
 kind auf andere Gedanken zu bringen. Er ging zu
 Anna, suchte ihr aus der Schrift ihr Unrecht zu be-
 weisen, aber nirgend fand er in dem heiligen Buche
 eine Stelle, welche dem Fräulein untersagt hätte, ein
 Männlein ohne Bon zu lieben; die zarte, sonst so